



## **Dringlicher Antrag**

an den Gemeinderat in der Sitzung vom 9. Juli 2020  
eingebracht von *Sabine Reininghaus*

Betrifft: Maßnahmen für die zweite Welle

Die letzten Monate waren für alle Österreicher\_innen eine entbehrungsreiche Zeit. In fast allen Lebensbereichen mussten wir weitreichende Einschränkungen unserer Freiheit hinnehmen, um uns und unsere Mitmenschen zu schützen. Durch das disziplinierte Verhalten der Bürgerinnen und Bürger konnte jedoch Schlimmeres abgewendet werden. Mit dieser Disziplin konnten wir uns nun eine frühsummerliche Verschnaufpause verdienen und nun die wiedererlangte Freiheit genießen.

Für Covid-19 gibt es jedoch keine Sommerferien. Leider steigen die Infektionszahlen wieder und entsprechende Warnungen vor einem Wiederaufflammen der Krankheit kommen sowohl von Experten, als auch von Seiten der Bundesregierung. Es ist an der Zeit die angekündigte flächendeckende Corona-Teststrategie auszurollen und aus den Erkenntnissen der ersten Welle die richtigen Schlüsse zu ziehen. Nur so können wir uns auf eine eventuelle zweite Welle bestmöglich vorbereiten.

Um die Grazerinnen und Grazer bestmöglich vor dem Virus zu schützen, soll daher eine flächendeckende Informationskampagne in den stadteigenen Medien über Symptome, Schutzmöglichkeiten und über die Gesundheitshotline 1450 informieren. Darüber hinaus soll der Appell an die BürgerInnen ergehen, in geschlossenen Räumen freiwillig Maske zu tragen.

Neben der Verkleinerung von Betreuungsgruppen gegen Cluster-Bildung in Kinderbetreuungseinrichtungen, müssen Lehrende bestmöglich auf ein erneutes Distance Learning vorbereitet werden. Der Lockdown machte die schulischen Versäumnisse im Bereich der Digitalisierung deutlich sichtbar. Innerhalb kürzester Zeit musste der Schulbetrieb auf digitale Fernlehre umgestellt werden, ein Umstieg, der viele Lehrer\_innen an ihre

Grenzen brachte. Um dem entgegenzuwirken muss die Stadt Graz die schulischen Sommerferien nutzen und freiwillige Digitalisierungsschulungen für Lehrende anbieten damit die Ausbildung der Schüler\_innen in diesem Jahr nicht noch mehr leidet.

Um die Stadt Graz bestmöglich auf eine zweite Corona Welle vorzubereiten und weiteren Schaden von den Grazerinnen und Grazer abzuwenden, stelle ich daher gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates den

### **dringlichen Antrag,**

der Gemeinderat wolle beschließen:

- 1.) Die Stadt Graz möge sich beim Bundes- und Landesgesetzgeber für eine Ausweitung der Corona-Testungen einsetzen und eine verpflichtende Testung des engeren Umfeldes von Covid-19-positiven Fällen fordern.
- 2.) Die Stadt Graz wird auf Infoscreens in öffentlichen Verkehrsmitteln, in der BIG und in anderen stadteigenen Medien intensiver über die Gefahr, Symptome und die Schutzmöglichkeiten vor Covid-19 aufklären, sowie auf das Gesundheitstelefon 1450 verweisen.
- 3.) Die Stadt Graz wird bis zum Ende des Jahres über die stadteigenen Medien verstärkt an die Eigenverantwortung der Grazer\_innen appellieren und unabhängig von Verordnungen des Bundesgesetzgebers das Tragen eines mechanischen Mund-Nasen-Schutzes in geschlossenen Räumen empfehlen.
- 4.) Die Stadt Graz möge in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen prüfen, ob eine temporäre Verkleinerung der Betreuungsgruppen umsetzbar ist, um im Falle einer Covid-Infektion innerhalb einer Betreuungsgruppe die weitere Ausbreitung kleinstmöglich zu halten.

5.) Die Stadt Graz möge sich beim Bundes- und Landesgesetzgeber einsetzen, dass in den Sommerferien Digitalisierungsschulungen für Lehrende angeboten werden, damit die Pädagoginnen und Pädagogen im Falle erneuter Covid-bedingter Schulschließungen bestmöglich auf Home-Schooling und Distance Learning vorbereitet sind.